

werden. Wie armselig und verächtlich erscheint nicht dagegen die ängstliche Befriedigung der Selbstsucht und der Geldbegierde, und wer würde die angenehmste Würze des Lebens, das erfreuliche Bewußtseyn der treuen Ausübung und Beförderung eines ächten und edlen Gemeinfinnes, gegen die nagende Rückerinnerung des, durch den Tod von seinen ängstlich gehäuften Schätzen geschiedenen Ketten vertauschen, der für das Geld allein lebte und nichts, als das Geld nach seinem Austritte aus der Welt hinterläßt.

XIV.

Armenwesen.

So sehr der erfreuliche Anblick der natürlichen und durch Fleiß im Ackerbau erhöhten Fruchtbarkeit des Bodens, des allgemeinen Wohlstandes und des verhältnißmäßigen Lebensgenusses der Einwohner auf der Insel, dem Menschenfreunde eine Quelle der angenehmsten Empfindungen eröffnen muß; so betrübend und niederschlagend ist es zugleich auch, die Anzahl derjenigen so groß zu finden, welche durch Mangel und Dürftigkeit von den Annehmlichkeiten und Freuden des Lebens abgeschnitten zu seyn scheinen. Wirklich ist die Classe dieser Bedauernswürdigen dort weit größer, als sich bey der natürlichen Fruchtbarkeit und dem Erwerbsteige der Einwohner im Allgemeinen,

meinen,